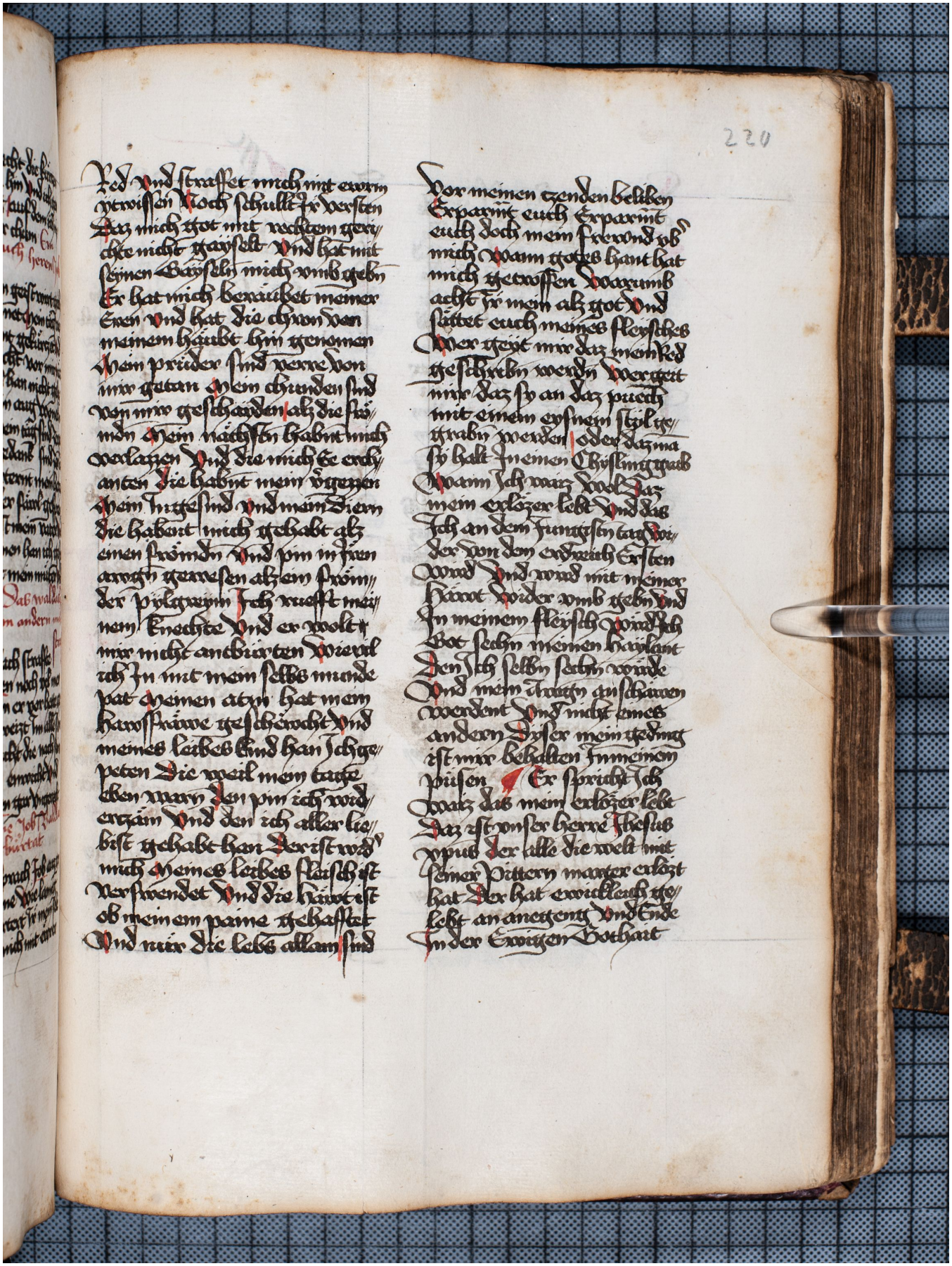
Handschrift

15. Jh. Seite 220r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



Red Vnd straffet mich mit eurm
gewissen Noch schullt ir verstan
Daz mich got mit rechtem gericht
nicht gaisselt Vnd hat mit
seinen Gaisseln mich vmb geben
Er hat mich beraubet meiner
Eren Vnd hat die chron von
meinem haubt hin genomen
Mein prueder sind verre von
mir gewesen Mein chunden sind
von mir geschaiden alz die frei
den Mein nachsten habent mich
verlazen Vnd die mich ze erch
anten die habent mein vergessen
Mein hausgesind Vnd mein Diern
die habent mich gehabt alz
einen fremden Vnd pin in ihren
augen gewesen alz ein fröm
der pilgrawm Ich ruefft mei
nem knechte Vnd er wolt
mir nicht antwurten Wiewol
ich ihn mit mein selbs munde
pat Meinen atem hat mein
hausfrawe geschewcht Vnd
meines leibes kind han schge
peten Die weil mein tuge
ellen warn Den pin ich wor
ertzain Vnd den ich aller lie
bist gehabt han Der ist wider
mich Meines leibes flaisch ist
verswendet Vnd die haut ist
ob meinem paine gehaftet
Vnd nur die lebs allein sind
Vor meinen zenden beliben
Erparmt euch Erparmt
euch doch mein freund ob
mich Warm gottes hant hat
mich getroffen Warumb
achst ir mein alz got Vnd
sattet euch meines flaisches
Wer geit mir daz mein red
geschriben werden Wer get
mir daz sy an daz puech
mit einem eysnem stil ge
graben werden oder daz ma
sy halt in einem Chrislingtaub
Wann ich waiz wol daz
mein erlozer lebt Vnd das
ich an dem funftzehen tag wie
der von den erdreich erstan
wird Vnd wird mit meiner
haut wider vmb geben Vnd
in meinem flaisch wird ich
got sehen meinen heilant
den ich selben sehen werde
Vnd mein augen anschauen
werdent Vnd nicht eines
andern Dieser mein geding
ist mir behalten in meinem
pusen Er spricht Ich
waiz das mein erlozer lebt
Daz ist unser herre Jhesus
Cristus Der alle die welt mit
seiner pittern marter erlozt
hat Der hat ewicklich ge
lebt an anegeng Vnd ende
in der ewigen gotheit